

PRESSEMITTEILUNG

Nebenwirkungen bei Immuntherapie

Schilddrüse regelmäßig kontrollieren lassen

Bonn, 11. November 2022 – Bei einer Immuntherapie wird das körpereigene Abwehrsystem genutzt, um die Krebszellen zu bekämpfen. Der Behandlungsansatz ist vielversprechend, ist jedoch nicht ohne Nebenwirkungen. Eine davon kann die Störung der Schilddrüsenfunktion sein. Daher raten die Expert*innen des Universitätsklinikums Bonn (UKB), die Schilddrüsenwerte vor und während der Immuntherapie im Blick zu behalten.

Olaf Lüdders ist einer der Patienten, der infolge einer Immuntherapie eine Schilddrüsenfunktionsstörung erfahren hat. Am UKB ist er mit Herzrasen, Zittern und Gewichtsabnahme vorstellig geworden. Schnell wurde bei ihm eine Schilddrüsenüberfunktion diagnostiziert, die später in eine Schilddrüsenunterfunktion überging. Die Spezialist*innen der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin am UKB haben für Lüdders eine individuelle Therapie zusammengestellt, die dem Patienten zu spürbar mehr Lebensqualität verholfen hat.

„Warum gerade die Schilddrüse bei einer Immuntherapie häufig in Mitleidenschaft gezogen wird, wissen wir noch nicht. Die entsprechenden Nebenwirkungen treten in der Regel in den ersten Monaten der Behandlung auf und bleiben bei drei bis 25 Prozent der Patienten bestehen“, erklärt Prof. Markus Essler, Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin am UKB. Seine Kollegin Dr. Barbara Kreppel, die das Schilddrüsenzentrum am UKB leitet, hat aber gute Nachrichten für Immuntherapiepatienten: „Eine Störung der Schilddrüse lässt sich gut und unkompliziert diagnostizieren und therapieren. Dadurch kann den Patient*innen viel Leid erspart und die Immuntherapie fortgesetzt werden, was enorm wichtig ist.“

Olaf Lüdders fühlt sich inzwischen gut. Dank einer individuell angepassten Behandlung können die Nebenwirkungen der Immuntherapie in Schach gehalten werden. „Am UKB werde ich engmaschig betreut, sodass ich mich einfach sicher fühle. Außerdem erfahre ich an meinem eigenen Krankheitsfall, wie viele Disziplinen eng zusammenarbeiten und einen ganzheitlichen Behandlungsansatz verfolgen.“

Videomaterial: Patientenstory Olaf Lüdders: [LINK](#)

Copyright: Universitätsklinikum Bonn/M. Steinhauer

Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.
Wolfgang Holzgreve, MBA

Tel: +49 228 287-10900
Fax: +49 228 287-9010900
wolfgang.holzgreve@ukbonn.de

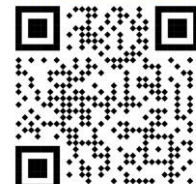
Kommunikation und Medien

Viola Röser
Leitung

Tel: +49 228 287-10469
viola.roeser@ukbonn.de

Universitätsklinikum Bonn
Kommunikation und Medien
Venusberg-Campus 1
Geb. 02
53127 Bonn

Ihr Weg zu uns
auf dem UKB-Gelände:



CDJ2JW

Pressekontakt:

Daria Siverina
Stellv. Pressesprecherin am Universitätsklinikum Bonn (UKB)
Stabsstelle Kommunikation und Medien am Universitätsklinikum Bonn
Tel. +49 228 287-14416
E-Mail: daria.siverina@ukbonn.de

Zum Universitätsklinikum Bonn: Im UKB werden pro Jahr etwa 500.000 Patient*innen betreut, es sind 8.800 Mitarbeiter*innen beschäftigt und die Bilanzsumme beträgt 1,5 Mrd. Euro. Neben den über 3.300 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden werden pro Jahr weitere 580 Frauen und Männer in zahlreichen Gesundheitsberufen ausgebildet. Das UKB steht im Wissenschafts-Ranking auf Platz 1 unter den Universitätsklinika (UK) in NRW, weist den dritthöchsten Case Mix Index (Fallschweregrad) in Deutschland auf und hatte in den Corona- Jahren 2020 und 2021 als einziges der 35 deutschen Universitätsklinika einen Leistungszuwachs.